

September 2014

1937
1962
2012

Bugenhagen

Kirchengemeinde Hannover

-Aktuell

Informationen aus der Ev. - luth. Bugenhagen - Gemeinde



Gemeindefahrt 2014

2 Das geistliche Wort

Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken

Situationen zum Fürchten, zum Angst haben gibt es jede Menge. Erinnern Sie sich noch, als Sie klein waren? Ältere Menschen unter uns schrecken bis heute bei jedem Feueralarm zusammen, Erinnerungen an Bombennächte werden ganz lebendig. Viel harmloser sind da meine Furchterinnerungen an die mütterlichen Aufträge, etwas aus dem Vorratskeller zu holen. Es gab eine Tür unter der Kellertreppe, die immer einen Spalt offenstand, dahinter nur gruselige Dunkelheit. Wie schnell bin ich vorbeigerannt! Oder die vermeintlichen Monster unter dem Kinderbett, die das Aufstehen fast unmöglich machten.

Fürchte dich nicht, lass dich nicht erschrecken. Sei vielmehr getrost und unverzagt. Das sagt König David zu dem jungen Salomo, der vor der riesigen Aufgabe steht, in Jerusalem den Tempel zu bauen. Sein Vater David hatte gut vorgesorgt, das Material herangeschafft, aber die Durchführung des Projekts lag in Salomos Händen. In solch einer Situation braucht ein Mensch ganz nötig, not-wendend Zusage, Unterstützung.

Was für eine Herausforderung für Salomo! Aber sein Vater David steht hinter ihm; ermutigende Worte sagt er ihm. David tritt zurück, Schritt für Schritt, und macht Platz für die nächste Generation. Das tut er nicht resignativ, sondern er übergibt die Verantwortung

und wünscht der nächsten Generation „das Allerbeste vom Höchsten“. Mit Gott im Rücken braucht Salomo vor der großen Aufgabe keine Angst zu haben: „fürchte dich nicht, lass dich nicht erschrecken.“

Mit diesem Grundvertrauen sollten Generationswechsel ablaufen: Es ist derselbe Gott, der Leben und Wirken jeder Generation trägt. Solche Eltern brauchen die jungen Menschen, damit das, was in der vorherigen Generation gewachsen ist, nun weiter entwickelt werden kann. Manches kann bestehen bleiben, manches muss neu „gebaut“ werden, manches „Alte“ vielleicht abgerissen. Wie David Gott und damit auch seinem Sohn vertraut, dass es gut werden wird, so können auch heute die Älteren den Jüngeren vertrauen, unter Gottes Segen, dass das Neue auch gut werden wird, selbst wenn es anders ist als das Alte. Diejenigen, die nun in die Verantwortung treten, haben vielleicht Grund sich zu sorgen und zu zweifeln, aber gerade deswegen brauchen sie Väter und Mütter im Glauben, die hinter ihnen stehen und sie ermutigen und selbst in mancher vielleicht berechtigter Kritik noch Mut zusprechen. Wenn eine solche Solidarität unter den Generationen gelebt wird, dann erkennt man die Güte und Gnade Gottes. Und das vertreibt Furcht und Schrecken.

Ihre Pastorin Ute Neveling-Wienkamp

Neues von der Bugenhagenstiftung

Am 23. Juli hat der Vorstand der Bugenhagenstiftung Herrn Harald Grube einstimmig zum neuen Stiftungsvorsitzenden gewählt.

Harald Grube löst Susanne Meine ab, die dankenswerterweise nach dem altersbedingten (das schreibt die Satzung so vor!) Ausscheiden von Michael Passow seit dem 2. Oktober 2013 den Vorsitz wahrgenommen hatte, dieses aber wegen sehr starker beruflicher Belastung nicht mehr in dem Maße machen konnte, wie sie sich das selber gewünscht hätte und deshalb vom Amt der Vorsitzenden zurücktrat. In einem Gottesdienst am **21. September** wird die Gemeinde Herrn Passow und Frau Meine für ihr Engagement danken.

Herr Passow gehörte 1999 zu den Gründungsmitgliedern der Stiftung und hat als kompetenter Rechtsanwalt und Notar kundig und zuverlässig ehrenamtlich über die vielen Jahre die Geschäfte der Stiftung geführt.

Im nächsten Gemeindebrief wird sich Herr Grube der Gemeindeöffentlichkeit selbst vorstellen. Wir danken ihm schon einmal an dieser Stelle für seine Bereitschaft, dieses für unsere Gemeinde außerordentlich wichtige Amt wahrzunehmen und wünschen ihm für seine zukünftige Arbeit vor allem Gottes Segen.

Dr. Hans-Georg Melchers,
Kirchenvorstand



Ihre Hilfe - große Wirkung

Bugenhagenstiftung

Harald Grube, Vorsitzender des Vorstandes
Hannoversche Volksbank

Tel. 809 30 54
DE05 2519 0001 0364 1732 00

4 Gemeindefahrt

Gemeindefahrt 2014 in die Oberlausitz

Unsere diesmal fünftägige Gemeindefahrt führte in die Oberlausitz.

Mit einer ersten Verpflegung versehen, ging es am Morgen des 28. Mai vor unserer Kirche los. Unsere erste Station war Halle, wo wir – passend zum Jahr der Thronbesteigung der Welfen in Großbritannien – das Geburtshaus von Georg Friedrich Händel, der diesen zu allen Staatsaktionen die passende Musik komponierte, besuchten. Neben Informationen zum Komponisten gab es eine umfangreiche Sammlung alter Instrumente zu besichtigen.

Am späten Nachmittag erreichten wir unser Ziel, das Bischof-Benno-Haus in Schmochtitz. Das ehemalige Gutshaus liegt umgeben von einem Landschaftspark in englischem Stil und am Herrenhaus selbst, in dem wir in den nächsten Tagen gut gepflegt wurden, liegt ein kleiner Rokoko-Garten. In der kleinen, modernen St. Benno-Kirche auf dem Gelände haben Frau Neveling-

Wienkamp und Herr Conring unsere morgendlichen Andachten gestaltet.

Am nächsten Morgen war Görlitz unser Ziel. Hier haben wir zunächst eine Führung durch die gut erhaltene Altstadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten gemacht; leider nieselte es anhaltend, was die Wirkung der Stadt etwas beeinträchtigte. An der Neiße, von wo aus man am anderen Ufer den 1945 an Polen gefallenen Stadtteil sehen konnte, liegt auch die Kirche St. Peter und Paul. Ihre Besonderheit ist die Sonnenorgel, die ihren Namen von den 17 auf dem Prospekt angeordneten Scheiben mit jeweils 12 klingenden und 4 stummen Pfeifen hat.

Nach einer Pause fuhren in den Findlingspark Nochten. Hier haben private Initiatoren um die im Braunkohle-Tagebau gefundenen rund 6000 Findlinge eine großflächige Parkanlage mit zahlreichen Pflanzen und Blumen angelegt; die Führung, die wir hier genossen haben – und insbesondere die Führerin – wird allen Teilnehmern in besonderer Erinnerung bleiben.

Tags darauf ging es dann nach Bautzen. Am Morgen hatten wir eine interessante Führung durch die Orgelfabrik Eule; nach dem Mittagessen in Schmochtitz stand dann eine Stadtführung an, auf der wir nicht nur viel



über die Stadt selbst, sondern auch über die sorbische Bevölkerung und die verschiedenen Zuwanderer in die Lausitz und deren wechselvolle Geschichte erfuhren. Da in Bautzen an diesem Tag auch das Stadtfest begann, war anschließend noch Gelegenheit, an den verschiedenen Ständen etwas für unser leibliches Wohl zu tun.



Am Samstag war das an der Neiße gelegene barocke Zisterzienserinnen-Kloster St. Marienthal unser erstes Ziel. Die Anlage ist kurz nach der erfolgreichen Renovierung der Flut von 2010 zum Opfer gefallen, weshalb z.B. die überschwemmte Klosterkirche noch immer nicht zu besichtigen war.

Nach einer Pause vor Ort ging es nach Herrnhut, wo wir im Kirchensaal eine Einführung in die Geschichte Herrnhuts, der Brüdergemeinde und der Lo-

sungen erhielten und das kleine Museum besichtigen konnten. In der Sternfabrik bekamen wir nach Kaffee und Kuchen die Geschichte des Herrnhuter Sterns erzählt und seine Herstellung gezeigt. Auf dem Rückweg sind wir noch nach Obercunnersdorf, einen aufgrund der zahlreichen erhaltenen, für die Oberlausitz typischen Umgebendehäuser bekannter Denkmalsort, dessen enge Straßen für unseren Busfahrer schon anspruchsvoll waren. Die Häuser zeichnen sich dadurch aus, daß das Erdgeschoß zum Teil aus Holz im Blockhausstil, zum Teil aus Bruchstein besteht, während das Obergeschoß im Fachwerkstil errichtet ist.

Den Sonntagsgottesdienst besuchten wir in der Bautzener Maria-und-Marta-Kirche. Die nach dem Mittagessen begonnene Heimreise dauerte allerdings aufgrund des starken Reiseverkehrs länger als erwartet, so dass wir schließlich gegen 21.30 Uhr wieder an unserer Bugenhagen-Kirche ankamen. Das Fazit der Teilnehmergruppe war durchweg positiv, und so freuen wir uns schon auf 2015 - auch wenn das Ziel noch nicht bekannt gegeben wurde.

Michael Geis

6 Konfirmation

Dank für Spenden bei der Konfirmation am 18. Mai

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Mit Ihrer Spende in Höhe von 622,18 Euro helfen Sie uns sehr.

Für die schwerst erkrankten Kinder, Jugendlichen, ihre Geschwister und Eltern ist das Kinderhospiz Löwenherz ein wichtiger Platz: Zum Entspannen, zur Entlastung und zur Stärkung. Oder um gemeinsam Abschied zu nehmen. Das Team möchte den Familien eine schöne Zeit in einer liebevollen Atmosphäre ermöglichen - mit Geborgenheit, Zeit und viel Zuwendung.

Seit Anfang Oktober 2013 gibt es das neue Jugendhospiz Löwenherz. Dank der vielen Spenden und Zustiftungen konnten wir ein Haus schaffen, in dem Jugendliche und junge Erwachsene eine Ansprache und Pflege erhalten, die ihren Bedürfnissen und Wünschen entspricht.

Fast 400 Kinder und Jugendliche waren bisher mit ihren Familien bei uns zu Gast. „Löwenherz ist für uns sehr wichtig“, erzählen uns die Eltern immer wieder. „Es ist eine Oase, auf die wir uns freuen, wenn wir es zuhause nicht mehr schaffen. Ein Lichtblick in unserem aufreibenden Leben, ein Ort zum Luft holen, wo wir mal wieder Zeit für uns haben und zur Ruhe kommen.“ Auch die Geschwister freuen sich sehr auf den Besuch bei Löwenherz. Denn für sie organisiert das Begleiterteam Ausflüge, bastelt und spielt mit ihnen und den anderen Kindern im



Spendenkonto
DE07 2915 1700 1110 0999 99

Kreativraum.

Im Rahmen unserer ambulanten Kinderhospizarbeit werden mehr als 80 Familien in Bremen und Niedersachsen unterstützt. Geschulte Ehrenamtliche begleiten sie zu Hause, sind Gesprächspartner, spielen mit den Geschwistern und helfen, wo sie gebraucht werden.

Ihre Unterstützung ist sehr wichtig. Denn die Kosten für den Aufenthalt der kranken Kinder und ihrer Familien im Löwenherz und die ambulante Arbeit werden nur zu einem Teil durch Kranken- und Pflegekassen übernommen.

Nochmals vielen Dank für Ihre Hilfe und Verbundenheit.

Herzliche Grüße aus Syke

Kinderhospiz Löwenherz e. V.

Barbara Frecker

KIKIMU Kinderchorfreizeit

Der KIKIMU-Kinderchor unserer Gemeinde fährt vom **7.-9. September** auf eine Chorfreizeit in das Freizeitheim "Süntelbuche" nach Bad Münde. Diejenigen, die im letzten Jahr schon mit dabei waren, hätten am liebsten schon gleich noch vor den Ferien die Zimmerreinteilung vorgenommen, aber das geschieht natürlich gemeinsam vor Ort. Es sind nämlich in den letzten Wochen erfreulich viele neue, junge Kinder in den Chor eingestiegen. Um so schöner, dass die meisten von denen auch gleich auf die Chorfreizeit mitfahren!

Insgesamt bereiten sich 20 Kinder und ein 7-köpfiges Mitarbeiterteam in diesen Tagen auf die Aufführung des Kindermusicals "Ein Engel" vor.

Aber anders als in den wöchentlichen Chorproben ist auf der Freizeit neben dem Singen endlich auch mal viel Zeit für gemeinsame Spiele, kreative Einheiten, Lagerfeuerabend und vieles mehr ...

... wir freuen uns drauf!

Euer Martin Pflume + Team



Musical-Aufführung "Ein Engel?"

Am Sonntag, **21. September** führt der KIKIMU-Kinderchor unserer Gemeinde das Kindermusical "Ein Engel?" auf.

Der etwas vorlaute Engel "Angelina" muss auf seine erste Mission auf die Erde. Sabrina braucht dringend Hilfe ... ob das gut geht?

Viele tolle Lieder führen durch diese

traumhafte Geschichte, die genau so immer wieder geschehen könnte ... na ja, oder so ähnlich!

Die Aufführung beginnt **um 16.00 Uhr** in der Bugenhagen-Kirche. Einlass ist ab 15.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei - am Ausgang wird um eine Spende zur Deckung der Aufführungskosten gebeten.

8 Gottesdienst

- Sonntag 7. September 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl**
12. So. nach Trinitatis
Pastor Burkhard Pechmann
Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche für Wohnungslosen-/ Straffälligenhilfe, Bahnhofs-/ Seemannsmission
- Samstag 13. September 08.45 Uhr Einschulungsgottesdienst**
Landesbischof Ralf Meister,
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp und Kita-Team
- Sonntag 14. September 10.00 Uhr Hauptgottesdienst**
13. So. nach Trinitatis
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Familien mit Neugeborenen stärken
- Sonntag 21. September 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl**
14. So. nach Trinitatis
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Lutherdekade; besondere Projekte im Themenjahr 2015 "Reformation und Bild" anschließend Stiftungsempfang
-  **10.00 Uhr Kindergottesdienst**
- Samstag 27. September 15.30 Uhr Krabbelgottesdienst**
- Sonntag 28. September 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Begrüßung der Konfirmandinnen und Konfirmanden**
15. So. nach Trinitatis

Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Bed by night
Anschließend Kirchenkaffee
- Sonntag 5. Oktober 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank**
15. So. nach Trinitatis
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp und Team
Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche

Da die Kinder unserer Kindertagesstätte bereits am *Donnerstag* im Schlusskreis das Erntedankfest feiern, geben Sie doch bitte ihre Obst und Gemüse Erntegaben schon am **Mittwoch, 1. Oktober** (oder nach vorheriger telefonischer Absprache) im Kindergarten bzw. im Gemeindebüro ab. Diese werden am Montag der hannoverschen Tafel zur Verfügung gestellt.

Weitere Gottesdienste

Altenheim Elkartallee 6: Mittwoch, 3. September, 9.30 Uhr und 10.00 Uhr

Wohnstift Waldhausen: Donnerstag, 4. September, 10.00 Uhr und 10.45 Uhr
mit Abendmahl

Gottesdienst für die Klein(st)en

Wir feiern Krabbelgottesdienst am **Samstag, 27. September um 15.30 Uhr** in der Kirche für die Kleinsten. Wir laden besonders Kinder im Alter von 1-4 Jahren ein und ihre Geschwister, Eltern, Großeltern....

„Ein Apfelbaum“

Wir werden gemeinsam singen, beten und zum Abschluss gibt es Kaffee, Saft und Kekse und etwas zum Basteln.

Herzlich willkommen!

Freud und Leid

10 Veranstaltungen

Gottes Kinder in aller Welt

Wir laden Euch herzlich ein zu unserer Kinderbibelwoche vom **1. bis 5. September** für Kinder ab 6 Jahren!

Wir treffen uns täglich von 9.00 bis 13.00 Uhr, zum Spielen, Basteln, Singen und Spaß haben! Die Kosten belaufen sich auf 3 Euro pro Tag für Frühstück und Bastelmaterialien.

Es besteht auch die Möglichkeit für eine Frühbetreuung ab 8:00 Uhr oder eine Spätbetreuung bis 14 Uhr inkl. Mittagessen.

Wir freuen uns auf Euch!



Anmeldungen bitte an unsere Diakonin Frau Tretter per mail

c.tretter@kirche-bugenhagen.de

Lange Nacht der Kirchen *in Hannover*



am Freitag
19. Sept. 2014
in die Nacht ab 18 Uhr

BASAR SECONDHAND

Second-Hand-Basar

Am Samstag, den **27. September** findet in der Zeit von **14.00 bis 17.00 Uhr** der diesjährige Herbst-Second-Hand-Basar für Kinderbekleidung und Spielzeug der Bugenhagen-Gemeinde in der Stresemannallee 34 statt.

Für das leibliche Wohl während des Basars wird mit Kuchen, Waffeln und Kaffee sowie Kaltgetränken gesorgt.

Außer-Haus-Verkauf ist möglich.

Es sind noch Plätze frei

Unsere Eltern-Kind-Gruppen (für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren) können noch Zuwachs gebrauchen. Nach den Sommerferien geht es wieder los! Dienstags, mittwochs und donnerstags treffen sich Mütter und Väter mit Kindern in der Zeit von 10.00 bis 11.30 Uhr in unseren Eltern-Kind-Gruppen. Im Gemeindesaal ist viel Platz zum gemeinsamen Singen, Spielen, Basteln u.v.m. Bei Saft, Tee, Kaffee und Knabbersachen entstehen lebhaftes Gespräche. Das Miteinander

erfreut groß und klein gleichermaßen! Auch gruppenübergreifende Angebote, wie z.B. Laternenfeste, Adventsfeiern oder Krabbelgottesdienste runden das Angebot ab, und ermöglichen den Kontakt zu den TeilnehmerInnen der anderen Gruppen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Pastorin Ute Neveling-Wienkamp (Tel. 882691), per Mail Ute.Neveling-Wienkamp@evlka.de oder im Gemeindebüro (Tel.88 34 89)

12 Veranstaltungen

2. regionale Hospizwoche Hannover vom 9. - 17. Oktober **Eine Veranstaltungsreihe der Ambulanten Hospizdienste in Stadt und Region Hannover**

Donnerstag, 9. Oktober, 16.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung mit geladenen Gästen

Neues Rathaus Hannover, Mosaiksaal

Donnerstag, 9. Oktober, 19.00 Uhr

„So schön wie hier kann's im Himmel gar nicht sein“

Lesung aus dem Krebs-Tagebuch des Regisseurs Christoph Schlingensief

Pastor Axel Kawalla

Gemeindesaal der Apostelgemeinde, Gretchenstraße 55, 30161 Hannover

Freitag, 10. Oktober, 17.00 Uhr

„Schöpferische Begleitung im Übergang Leben und Tod“

Bildvortrag mit Beispielen aus der Praxis

Regine Schulze, Kunsttherapeutin und Künstlerin

Gemeindesaal Nazareth, Sallstraße 57, 30171 Hannover

Freitag, 10. Oktober, 19.00 Uhr

„Himmelwärts – Wenn Menschen Flügel wachsen“

Musiktheaterstück von Gabriele Hiepko zum Thema Sterben, Tod und Trauer

Amb. Hospizdienst der Johanniter, Gartenallee 25, 30449 Hannover

Samstag, 11. Oktober, 10.00-14.00 Uhr

Informationsstände zum Welthospiztag

Platz der Weltausstellung, Karmarschstr./Ständehausstraße am Blätterbrunnen

Samstag, 11. Oktober, 11.00 Uhr

Segnungsgottesdienst für Ehrenamtliche und Interessierte in der Hospizarbeit

Basilika St. Clemens, Goethestraße 33, 30169 Hannover

Sonntag, 12. Oktober, 15.00 Uhr (Einlass 14:30)

Theaterstück „Däumelinchens Reise“

Theater in der List e.V., Spichernstr. 13, 30161 Hannover

Dienstag, 14. Oktober, 18.00 Uhr
„Suizidhilfe in der Palliativversorgung – eine ethische Herausforderung“

Vortrag von Dr. Neitzke, Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees der MHH

Don Bosco Haus, Göttinger Chaussee 147, 30459 Hannover

Dienstag, 14. Oktober, 19:30 Uhr
„WO AUCH IMMER“ Musik und Texte, 2 Flügel

Gemeinde am Döhrener Turm, Hildesheimer Str. 179, 30173 Hannover

Mittwoch, 15. Oktober 18.00 Uhr

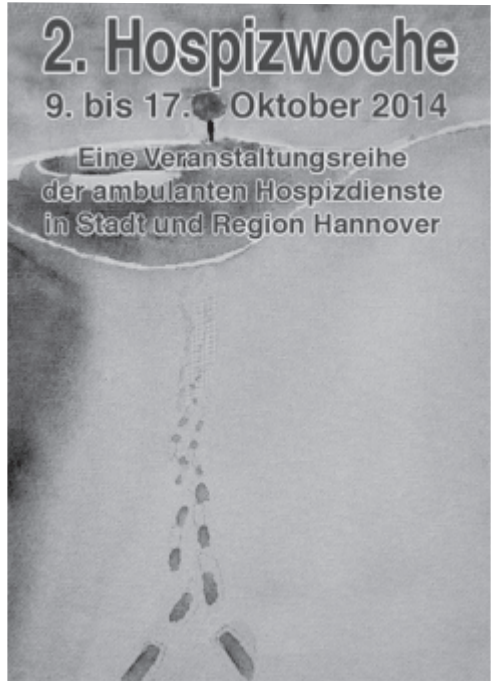
„Abschied und Bestattungen“

Vortrag mit musikalischem Rahmen
Kerstin Wockenfuß, Bestatterin
Arche, Marktstr. 21, 30880 Laatzen

Mittwoch, 15. Oktober 18.00 Uhr

„Leben mit dem Tod. Einsichten aus der Praxis von Zen und Kontemplation“

Dr. Alexander Poraj, Zen-Meister und spiritueller Leiter im Benediktushof Holzkirchen, Vertreter von Pater Willigis Jäger
Nazareth Kirche, Sallstraße 57, 30171 Hannover



Vermietung

Frisch renovierter Büroraum (22,5 qm) mit Blick ins Grüne in einmaliger Lage in der Südstadt zu vermieten.

Anfragen richten Sie bitte an den Kirchenvorstand über das Gemeindebüro.

14 Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenmusik

Chor	Montag	20.00 Uhr
Jugendband	Mittwoch	19.00 Uhr
Posaunenchor	Mittwoch	20.00 Uhr

Kinder, Kirche & Musik - in unserer Gemeinde

Elementarbereich (bis zur Einschulung)

Zwergen-Combo	für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit Eltern
Rasselbande	für Kinder ab 3 Jahren (in der Kita)
Musikdetektive	für Kinder im Vorschulalter (in der Kita)

Singen	(ab dem Jahr der Einschulung)
Kinder- und Jugendchor	(drei Altersgruppen, Mittwoch ab 16 Uhr)
Stimmbildung	(ab ca. 12 Jahren, nach Vereinbarung)

Instrumental-Unterricht (Termine nach Vereinbarung)

Klavier, Keyboard, Orgel
Blockflöte, Trompete (und andere Blechblasinstrumente)
Gitarre (derzeit in den Nachbargemeinden)



Bei Interesse oder Frage melden Sie sich bitte im KIKIMU-Büro:

Gesa Rottler (Di., Mi. und Fr. 10.00-12:30 Uhr)

Tel. 98 78 -702, e-mail: info@kikimu.de

Kinder und Jugend

Eltern-Kind-Gruppe für ½ - 3 jährige Kinder + Eltern

(nur nach Voranmeldung unter 88 34 89)	Dienstag, Mittwoch	10.00 Uhr
	Donnerstag	10.00 Uhr

Konfi-Café	Dienstag und Donnerstag	17.30 Uhr
-------------------	-------------------------	-----------

Jugendmitarbeiterkreis	Mittwoch, 24. September	19.00 Uhr
-------------------------------	-------------------------	-----------

Jugendgruppe	Donnerstag	18.00 Uhr
---------------------	------------	-----------

Kindergottesdienst	Sonntag, 21. September	10.00 Uhr
---------------------------	------------------------	-----------

Kirchenvorstand

Sitzung des Kirchenvorstandes	Dienstag, 23. September	19.30 Uhr
--------------------------------------	-------------------------	-----------

Regelmäßige Veranstaltungen 15

Erwachsene

Arbeitskreis Familiengottesdienst	Donnerstag, 18. September 20.00.Uhr
Arbeitskreis Kindergottesdienstvorbereitung	kigo@kirche-bugenhagen.de Kontakt: Sabine Kafert-Kasting Tel. 88 25 38, Ute Käßner Tel. 80 60 60 4
Besinnlicher Nachmittag im DRK-Heim	Montag, 15. September 15.30 Uhr
Bibelstunde im GDA-Wohnstift	Dienstag, 2. September 16.00 Uhr
Bugenhagen-Treff	findet erst am 7.Oktober um 15.00 Uhr statt
Frauengesprächskreis	Mittwoch, 10. September 14.15 Uhr Ausflug in den Stadthallengarten. Treffpunkt am Bismarckbahnhof
Frauentreff	Dienstag 30. September, 20.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Freitag, 12. September 18.00 Uhr
Seniorenkreis	Montag, 1. September 15.30 Uhr
Theatergruppe - „Theater unter’m Turm“	Dienstag 20.00 Uhr

Musikalische Angebote für Erwachsene siehe Kirchenmusik

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe für Angstkranke (Infos, Anmeldung Tel. 88 34 89)	Montag und Donnerstag 18.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Kontinenz	Montag, 8. September 19.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker (Infos, Anmeldung Tel. 62 26 76 oder 88 34 89)	Dienstag, 2. und 16. September 17.00 Uhr

Gemeindebrief gemeindebrief@kirche-bugenhagen.de

Redaktionsschluss	28. August
Ausgabe der Gemeindebriefe (im Gemeindehaus)	ab dem 21. September
Nach dem Gottesdienst und zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros	

16 Wir sind für Sie da

Gemeindebüro:	Tel. 88 34 89
Pfarrsekretärin Johanna Krause	Fax 88 71 27
Stresemannallee 34, 30173 Hannover	www.kirche-bugenhagen.de
<u>Öffnungszeiten:</u>	
e-mail: info@kirche-bugenhagen.de	
Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr	
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp	Tel. 88 26 91
Pastor Burkhard Pechmann	Tel. 01 60 / 386 04 62
Diakonin Claudia Tretter	Tel. 0178 / 875 85 32
Küster Joachim Gilde	Tel. 88 34 89
Kirchenmusiker Martin Pflume	Tel. 01 72 / 513 79 88
Kindertagesstätte: Leiterin Margrit Cammann	Tel. 88 17 34
Vorsitzende des Kirchenvorstandes Sabine Kohl	Tel. 01 75 / 690 96 78
Kirchenkreisozialdienst Heike Zdunek	Tel. 36 87 - 136
Burgstr. 8-10	
Diakoniestation Süd , Sallstr. 57	Tel. 980 51 50
Ltd. Pflegekraft Schwester Karin Lisson	
Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 9.00 bis 16.00 Uhr	
oder autom. Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört)	
Bugenhagenstiftung	
Harald Grube, Vorsitzender des Vorstandes	Tel. 809 30 54
Hannoversche Volksbank	DE05 251 900 01 0364 173 200
KIKIMU - Kinder, Kirche & Musik (s. Seite 10)	Tel. 98 78 702
Telefonseelsorge	gebührenfrei 0800 111 0 111



Monatsspruch

Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!

1. Chr 22,13

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde, Stresemannallee 34, 30173 Hannover. Auflage 2.500 Stück
Redaktion: F. Tiefenau (V.i.S.d.P.), S. Kohl
U. Neveling-Wienkamp
Titelbild: Gemeindefahrt, Götz Scherpeltz
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Das Blatt wird kostenlos durch unsere Helferinnen und Helfer zugestellt. (Wir sind auf Spenden angewiesen.)
Sparkasse Hannover
IBAN DE87 250 501 80 0000 589 071